



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Kurzkonzept Jahnallee

**Der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. fordert
Tempo 30 und gesicherte Radspuren**



Mai 2018

Kurzkonzept Jahnallee: Tempo 30 und gesicherte Radspuren jetzt!

Die Verkehrssituation in der Jahnallee ist nicht länger tragbar. In der Straße werden die Grenzwerte für Luftverschmutzung und Lärmbelastung deutlich überschritten. Die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer ist nicht gewährleistet. Es sind Unfälle mit Schwerverletzten und Getöteten zu beklagen. Es können täglich Beinahe-Unfälle beobachtet werden, auch weil die Jahnallee ein stark frequentierter Schulweg ist. Für Radfahrer ist die Jahnallee eine Todesstrecke. Hier muss endlich gehandelt werden.

Sofortmaßnahme Tempo 30

Der Ökolöwe fordert die Stadtverwaltung auf, unverzüglich Tempo 30 in der Jahnallee anzuordnen, die verwaltungsrechtlichen Voraussetzungen sind hierfür seit längerem vorhanden.

Verkehrstest mit gesicherter Radspur kurzfristig umsetzen

Neben der Anordnung von Tempo 30 müssen in der Jahnallee ohnehin kurzfristig weitere verkehrsorganisatorische Veränderungen vorgenommen werden, da die Grenzwerte für Stickoxide überschritten werden. Der Radverkehr hat in der Jahnallee drastisch zugenommen und braucht sichere Infrastruktur. Die Stadt muss in diesem Zusammenhang einen Verkehrstest vornehmen und noch in diesem Jahr gesicherte Radspuren in der Jahnallee einrichten, fordert der Ökolöwe.

Das Testen von gesicherten Radspuren in der Jahnallee ist sofort möglich. Die Verwaltung ist aufgefordert, sogenannte „protected bike lanes“ anzulegen. Dafür ist kein teurer Straßenumbau notwendig, der wenn überhaupt erst weit nach 2020 zu erwarten ist. Die Radspur wird kurzfristig mit flachen Baustellen-Pollern gesichert. Kurzzeitparken wird eingangs der angrenzenden Nebenstraßen angeordnet und ist vor allem dem Lieferverkehr vorbehalten.

Oberbürgermeister Jung hat versprochen, dass bei der Verkehrssicherheit keine Kompromisse gemacht werden. Jetzt müssen diesen Worten auch Taten folgen!



Aktuell ist die schmale Jahnallee zwischen Leibnizstraße und Waldplatz durch das Kfz-Parken stark beengt. Straßenbahnen, Autos und Radfahrer werden auf eine Spur gezwängt. Schwächere Verkehrsteilnehmer haben das Nachsehen. Die Tram wird ausgebremst.



Dort, wo aktuell am Straßenrand geparkt wird, sind kurzfristig separate Radspuren gefordert. So wird mehr Raum und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen. Die Bahn muss nicht mehr hinter langsamen Radfahrern hinterherfahren.

Was ist eine gesicherte Radspur?

Die sogenannten „protected bike lanes“ sind Radspuren, die mit einem baulichen Schutz gegenüber dem fließenden Kfz-Verkehr versehen sind. Sie werden derzeit weltweit in vielen Straßen nachträglich eingerichtet und können kurzfristig auch mithilfe von temporären Baustelleneinrichtungen getestet werden.

So könnte ein Verkehrstest in der Jahnallee aussehen:



Weltweit werden viele Kilometer gesicherte Radspuren kostengünstig nachgerüstet
(Foto: John Greenfield CC BY 2.0)



Beispiel für kostengünstige Abschirmung mittels Blumenkübel aus Toronto
(Foto: Herb Van den GOOL, CC-BY-SA 4.0)

JETZT STARKMACHER*IN WERDEN

Wir wollen auch weiterhin alle wichtigen verkehrspolitischen Themen intensiv begleiten und für gute Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilität in Leipzig kämpfen. Dafür brauchen wir Sie!

Unterstützen Sie unsere Arbeit für nachhaltige Mobilität und Stadtentwicklung dauerhaft. Ihre regelmäßige Spende sichert unsere kontinuierliche Arbeit und gibt uns Planungssicherheit für langfristige Projekte und kurzfristige Aktionen gleichermaßen.

weitere Informationen unter: www.oekoloewe.de/foerderspende.html